

24. Julius Thomsen: Beryllium-Platinchlorid.

(Eingegangen am 17. Januar.)

In diesen Berichten 1873 p. 1288 hat Hr. Welkow ein Beryllium-Platinchlorid beschrieben. Es ist dasselbe Salz, dessen Darstellung und Eigenschaften ich in diesen Berichten 1870 p. 827 mitgeteilt habe. Ich bestimmte damals den Wassergehalt dieses stark zerfliesslichen Salzes zu 9 Moleculen; Hr. C. Marignac zeigte aber (*Archives sciences ph. natur. 1870, p. 374*), dass das vollkommen trockne Salz nur 8 Moleculen enthielt, was ich auch später als richtig gefunden habe. Hr. Marignac bestätigte die von mir angegebene tetragonale Form der Krystalle und bestimmte den Polkantenwinkel des Quadratoctaëders zu 115° .

Universitätslaboratorium zu Kopenhagen, Januar 1874.

25. Alex. Naumann: Zur Geschichte des Einflusses der Temperatur auf die Wärmeentwicklung bei chemischen Vorgängen.

(Eingegangen am 17. Januar.)

Bezüglich der von Thomsen (diese Berichte VI, 1335) für die Mischung zweier Flüssigkeiten bei verschiedenen Temperaturen aufgestellten Gleichung

$$R_T - R_t = (T - t) q_a + q_b - q_c$$

nimmt L. Pfaundler (diese Berichte VI, 1537) mit Beziehung auf eine frühere Abhandlung (*Zeitschr. Chem. 1870, 67*) die Priorität in Anspruch, soweit diese Formel nicht schon, wie Thomsen selbst bemerke, in der allgemeinen Wärmetheorie enthalten sei.

Diese Formel ist aber schon 1865 von Berthelot [*Ann. chim. phys. (4), VI, 48 bis 53; Jahresber. für Chemie f. 1865, 47*] eingehend entwickelt worden, und zwar indem die allgemein giltige [auch in meinem „Grundriss der Thermochemie“ 1869, S. 88, unter Angabe der Quelle auf S. 86 unter (2), abgeleitete und in ihrer Anwendung durch ein Beispiel erläuterte] Gleichung

$$Q_T = Q_t + U - V$$

für besondere Fälle, wie solche Thomsen und Pfaundler im Auge haben, umgestaltet wurde in

$$Q_T = Q_t + (T - t) (\Sigma c - \Sigma c_1),$$

worin Σc die Wärmecapazität der unverbundenen Körper und Σc_1 die Wärmecapazität der verbundenen Körper für eine Temperaturerhöhung von 1° bezeichnet.

Da nun doch einmal ein Prioritätsanspruch erhoben worden ist hinsichtlich der Formulierung eines aus dem Grundsatz der Uner-